

23.062

5/x 19

Herrn Professor Herrn Gopfert!

Ihre Abt. wegen Buches hat sich in
der Öffentlichkeit mit mir eine letzte Feile.
Die Fortsetzung dieser Angelegenheit wird
von einer Reihe Freunde aufpassen.

Ich empfehle mit Ihnen lieben Schreiben,
dass Sie sich sehr unempfindlichen Gedanken
hingeben. Sie sollten sich dies mit dem
König pflegen, weil dem Glück und
Ihre geistliche Befinden zum unerschütterlichen
König. Wenn man die Pflichtigkeit pflegt,
so werden Sie wieder zu Schriften gehen.
Ihre wohlwollende Freundschaft der geistlichen

functionum, jio Arbeit hieß, ist jeben,
falls ein Zucht Jochen.

Der Handelsminister hat in
einem seiner vorletzten Jüßschreiben mich
belehrt, ob gahr auch der Staatliche
Lehrer in Pablong zur neuen
Cephalon u. f. f. wie ich auf den
Folgerung, wenn ein auf die Gewinnung
eines tüchtigen Cephalon für die dortigen
Lagerstätten so viel Gewicht legen. Ich
vermüthe, daß diejenige Gewinne,
welche der Cephalonunterricht bedürfen,
in der Staatlichen Lehrern unter
andere Namen ausgeführt werden (wie,
Licht als Gürteln) u. daß die
weitere Fabrikation außer Handel,



anteb israfjel. Diefe Wofen können
die Beweifungen der Inverordnung auf
ford, u. auf foffen, wo wir für uns
auf brauchen — fofft können wir in
unsern eigentlicen Gefchäften werden
in Rückficht.

Es beffichthet, wir in jicht bin,
können wir wol nicht außer Acht, die in
Güthlichkeit aufzufaffen u. auch Ihre
Abfichtung abwarten, wenn diefe von
15. J. M. erfolgt. Das heißt, daß
das Ihre Gefchäfte, die vielleicht
zu längeren Verweilen auf dem Land
verweilen wird. Mit den fongelassen
Griffen u. Aufstellungen grüßlich
Ihre

Herrn ergebener

Dr. Dürsch



